

SEPTEMBER – NOVEMBER 2026

Gemeindegruß

für Sindorf, Ahe und Heppendorf



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben

www.evangelisch-in-sindorf.de



Impressum

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Sindorf

Redaktionsteam

A. Abitsch, B. Engelbertz, A. Gebhardt,
H. Goldschmitt-Wember, R. Nowak,
H. Schnabel, H. Steege, N. Werner

Beiträge und Leserbriefe aus der Gemein-
de nehmen wir gerne entgegen.
Namentlich gekennzeichnete Beiträ-
ge/Artikel müssen nicht der Meinung
der Redaktion entsprechen. Daher
behält sie sich Änderungen vor.

Redaktionsadresse

Gemeindebüro Augsburger Str. 23,
50170 Kerpen-Sindorf

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe 7.10.2026

Auflage

2200 Exemplare, 4 Auflagen pro Jahr

Verteilung

Kostenlos an alle Gemeindeglieder
durch Ehrenamtliche.

Titelbild

Nils Werner/Adobe Firefly

Druckerei

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeindegruß

erscheint Ende November 2026.

Inhalt

Grußwort	3
Bitte vormerken.	4
Aus dem Presbyterium.	5
Vorstellung Daniel Schlicksupp	6
White Dinner	7
Bericht Pilgern von Kerpen nach Aachen	8
KiTa Vogelnest berichtet.	10
KiTa Zipfelmütze berichtet	12
Geistes-Blitz!	14
Meditative Herbstwanderung	16
Aktion 5.000 Brote	17
Ökumenischer Tag der Schöpfung	18
Einladung zur Jubelkonfirmation	19
Trauerfeiern	20
Reformationsgedenken	21
Gottesdienste.	22
Kinder- und Jugendhilfe KONTRAST	24
Werbung.	26
Spielenachmittag.	31
Kreativ-Tag	32
Einladung Opernbesuch Kain und Abel.. . . .	33
Gemeindegruppen Sindorf.	34
Nachhaltigkeitsgruppe.	36
Senioren-Adventsfeier	38
Ev. Melancthon Kirchengemeinde Kerpen . . .	39
Kirchentag Düsseldorf	40
Diakoniespende	41
Kinderseite	42
Kinderrätsel	43



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben

Grußwort

vom Pfarrer



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Herbstausgabe unseres Gemeindebriefs in den Händen. In unserem Kirchenkosmos heißt Herbst: Erntedank, Jubelkonfirmation, Reformations-tag, schließlich die Gedenktage im November und das Ende des Kirchenjahres. Nach den Sommerferien geht es üblicherweise trübelig los, weil Einschulungen sowie Begrüßungsgottesdienste in den Kindergärten anstehen und auch die Konfirmationsvorbereitung mit der ersten Freizeit so richtig beginnt. Das Presbyterium geht ebenfalls ein Wochenende in Klausur. Aber dann wird es nach und nach ruhiger, die Herbstferien entschleunigen den hoffentlich goldenen Oktober und der November beginnt dann direkt mit einem katholischen Feiertag (die habe ich als evangelischer Pfarrer besonders gerne!). In diesem Jahr fällt Allerheiligen allerdings arbeitnehmerunfreundlich auf einen Sonntag. Trotzdem: in diesen Wochen, wenn das Laub gefallen ist und die Natur sich so langsam in den Winterschlaf zurückzieht, bedenken wir in den Gottesdiensten unsere eigene Vergänglichkeit. Abschied, Tod und Trauer, Schuld und Gericht, Zeit und Ewigkeit sind die bestimmenden Themen. Nicht gerade klassische Smalltalk-Themen für die nächste Gartenparty, obwohl unser christlicher Glaube so viel Tröstendes und Beruhigendes bereithält: Nichts, auch der Tod nicht, kann uns trennen von der Liebe Gottes (Röm 8).

Für viele Menschen ist es gleichwohl unangenehm, sich mit dem eigenen Tod auseinanderzusetzen. So selbstverständlich einem das Wissen um die eigene Sterblichkeit auch ist, so emotional unbegreiflich bleibt es doch. Und auch mit Fragen rund um die eigene Bestattung beschäftigen sich die Wenigsten. Dabei ist es für Angehörige eigentlich immer eine große Hilfe, wenn sie in der akuten Trauersituation nicht alles allein entscheiden müssen, sondern sich an den Vorstellungen des Verstorbenen orientieren können. Vielleicht fassen Sie sich ein Herz und suchen einmal das Gespräch?

Ihr *Pfr. Karsten Schödel*



Bitte vormerken

Termine September – November 2026

September

Sonntag, 27. September
10.30 Uhr

Familiengottesdienst

Oktober

Sonntag, 4. Oktober,
10.30 Uhr

**Gottesdienst zum
Erntedank als Freiluft-
Gottesdienst**

Sonntag, 11. Oktober,
10.30 Uhr

**Gottesdienst mit
Jubelkonfirmation**

Oktober

Samstag, 24. Oktober,
9.30 Uhr

**Meditative
Herbstwanderung**

» Seite 16

Sonntag, 25. Oktober
10.30 Uhr

Familiengottesdienst

November

Freitag, 13. November,
17.30 Uhr

**Aktion 5.000 Brote
» Seite 17**

November

Samstag, 14. November
15.00 Uhr

Spielnachmittag

» Seite 31

Samstag, 21. November
10.00 Uhr

Kreativtag

» Seite 32

1. Adventssonntag,
29. November
10.30 Uhr

**Familiengottesdienst mit
der KiTa Zipfelmütze**

Vorschau: Dezember

Mittwoch, 9. Dezember
15.00 Uhr

Seniorenadventsfeier

» Seite 38

Donnerstag, 10. Dezember
18.00 Uhr

**Lebendiger Advents-
kalender KiTa Vogelnest**

Donnerstag, 17. Dezember
18.00 Uhr

**Lebendiger Advents-
kalender Pfarrhaus**

Aus dem Presbyterium

Seit März 2023 gehörte Nathalie Hartwich-Selb zu unserem Presbyterium. Im Mai hat sie ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt, was wir sehr bedauert haben. Pfarrer Hendrik Schnabel entpflichtete und verabschiedete sie beim Kitajubiläum am 14. Juni und sprach ihr den Segen Gottes zu. „Wir danken dir, dass du dich so engagiert eingebracht und unser Gremium mit all deinen Gaben bereichert hast. Wir verdanken dir nicht nur juristischen Sachverstand und pragmatische, aber zugleich umsichtige Wortmeldungen, sondern auch manch guten Lacher.“



**von Hendrik Schnabel
und Rainer Nowak**

Einen kleinen Baum auf der Wiese des Gemeindezentrums mussten wir leider fällen. Da es einige Nachfragen und Beschwerden gab: Zunächst gab es lediglich eine Empfehlung nach der jährlichen Baumkontrolle, einige Zeit später aber eine förmliche Anordnung durch das Ordnungsamt, den Baum alsbald zu fällen, da er eine Gefahr für die darunter parkenden Autos und Passanten sei. Da passte es gerade gut, dass die Kita Zipfelmütze zum Jubiläum einen sogenannten „Klima-Baum“ (Kiri-Baum) geschenkt bekommen hat. Dieser ist der am schnellsten wachsende Baum Europas und bindet darum nach 10 Jahren zwanzigmal so viel CO₂ wie eine Eiche. Mirco Foucart hat ihn so auf der Wiese platziert, dass er in einigen Jahren auch Schatten für die Kindergartenkinder spendet.



Mitte März 2026 beendete unser Gemeindebus bei einem Kilometerstand von knapp 90.000 km sein Autoleben: Daher wurden zunächst die Seniorinnen (Herren waren nicht dabei), die bisher mit dem Bus zum Frühstückskreis und zum Seniorenclub gefahren wurden, mit privaten PKW transportiert. Das bedeutete, dass bei einem zweitürigen Fahrzeug die betagten Damen sich mühsam in die Rücksitze quetschen mussten! Aber beklagt hat sich keine, alle waren froh, dass es irgendwie weiterging! Diverse Alternativen wurden durchdacht, auch die Mitbenutzung des Busses der katholischen Kirchengemeinde. Und das hat funktioniert! Seit dem 1. Juli steht uns gegen eine finanzielle Beteiligung dieser Bus für unsere Seniorenfahrten zur Verfügung. Wir freuen uns sehr und bedanken uns ganz herzlich!

Vorstellung Daniel Schlicksupp

Neues Mitglied des Presbyteriums

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Daniel Schlicksupp (26), und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neues Mitglied des Presbyteriums vorstellen zu dürfen.

Seit Anfang des Jahres lebe ich in Sindorf und habe mich hier schnell zuhause gefühlt. Einen großen Anteil daran hat das herzliche Miteinander in unserer Kirchengemeinde. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, Verantwortung im Presbyterium zu übernehmen und mich aktiv für das Gemeindeleben einzusetzen.



Beruflich arbeite ich als Lebensmitteltechnologe – ein Thema, das mich auch über den Arbeitsalltag hinaus begeistert. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden, besonders bei gemeinsamen Kochabenden. Außerdem mag ich es, mit meinem Motorrad neue Orte zu erkunden, genieße es, unterwegs neue Eindrücke zu sammeln und mit meiner Kamera festzuhalten.

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem Menschen sich willkommen fühlen, Gemeinschaft erleben und ihren Platz finden können. Zusammen mit den anderen Mitgliedern des Presbyteriums möchte ich dazu beitragen, unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Ich freue mich auf viele Begegnungen, gute Gespräche und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Herzliche Grüße!

**Der Gottesdienst zur Einführung von Daniel Schlicksupp
findet am 20. September um 10:30 Uhr statt.**

White Dinner

Ein Fest für Auge, Gaumen und Seele

Am Samstag, dem 4. Juli 2026, hatten wir die zweite Auflage des White Dinners (Abendessen in Weiß). An festlich gedeckter langer Tafel im Kirchgarten trafen sich 24 Gäste. Einen Beitrag für das Buffet hatten sie auch dabei – am Ende war es eine Vielfalt mit Überraschungsmoment, denn was mitgebracht wurde, war auch dem Organisationsteam nicht bekannt, das für Wasser, Wein, schönes Geschirr und Gläser, Kerzen, Blumen und weiße Tischdecken sorgte. Die Gäste kamen in weiß gekleidet, haben sich seit längerem wiedergesehen oder einander neu kennengelernt und gute Gemeinschaft erlebt. Wer von euch war schon mal in weiß im Kirchgarten? Bei einer Taufe oder Hochzeit? Wir hoffen, solche Abende einmal im Jahr mit euch organisieren zu können, um das Leben und unsere Kirche (als Gemeinschaft und das Gebäude) besonders zu feiern.



**von Elvira Berkemeyer,
Heike Gutrath-Hinzmann
und Hendrik Schnabel**



Pilgern mit Herz & Rucksack

von Kerpen nach Aachen 29. bis 31. Mai 2026



von Arlette Berfurt

Pilgern heißt „Beten mit den Füßen“

„Jeder Schritt wird dabei zu einem körperlichen Gebet, das den Geist befreit und innere Ruhe schenkt. Der Rhythmus des Gehens verbindet Bewegung, Atem und Meditation zu einer tiefen, persönlichen Erfahrung...“.

„Nehmt nichts mit auf den Weg...“, so sendete Jesus einst seine Jünger aus. Ein radikaler Gedanke, den wir auf unserer dreitägigen Pilgertour nach Aachen ein Stück weit nachempfunden haben. Die Pilgernden haben erlebt, wie befreiend es ist, mit leichtem Gepäck unterwegs zu sein.

Jeder Schritt ein Gebet. Mit diesem Gedanken im Herzen haben sich vom 29. bis 31. Mai 2026 insgesamt 23 Teilnehmende auf den Weg gemacht. Unser Ziel: die Pilgertour von Kerpen nach Aachen.

Zu Fuß unterwegs zu sein, verändert den Blick auf die Welt – plötzlich wird der Weg selbst zum Ziel. Diese besondere Route entlang des Jakobswegs hat diesmal Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden zusammengebracht und miteinander verbunden.

Das Leben gleicht oft einer solchen Pilgerreise. Wir erlebten beschwerliche Kilometer, und ja, auch Blasen und Schmerzen an den Füßen blieben bei den Etappen nicht aus. Besonders der Samstag verlangte uns mit der längsten Etappe von über 30 Kilometern alles ab. Doch die Last wurde geteilt. Dabei standen uns stets drei Pfarrpersonen zur Seite: zwei von ihnen teilten jeden Schritt als laufende Wegbegleiter mit uns, während die dritte als treue Versorgerin im Hintergrund für unser Wohl sorgte.

Belohnt wurden wir nach diesem anstrengenden Tag mit einem schönen Gottesdienst in Zweifall, der uns tief berührt und neu aufgetankt hat.

Überhaupt hat uns auf dem gesamten Weg eine wunderbare Gemeinschaft getragen: es gab gute Gespräche, einander helfende Hände und unglaublich viel gemeinsames Lachen. Neue Kraft schenkten uns nicht nur die herzliche

Aufnahme und die Übernachtungen in den gastfreundlichen Gemeindehäusern, sondern auch die gute Verpflegung, Wir haben auf der Strecke viel Kuchen gegessen.

Besonders tief berührt haben uns die Momente des Innehaltens. Die vielen schönen Andachten und Lieder unter freiem Himmel und in den Kirchen gaben unserem Weg eine geistliche Mitte. Sie zeigten uns: Gott geht jeden Schritt mit uns mit.

In der Natur spürten wir etwas von der Gegenwart Gottes. Trotz drückender Hitze und zwischenzeitlichen Gewitterwarnungen sind wir auf all unseren Wegen behütet geblieben. Erschöpft, aber reich beschenkt und voller Dankbarkeit sind wir alle vollzählig an unserem Ziel im Aachener Dom angekommen. Die Pilgerreise hat uns gelehrt, wie wohltuend es ist, Ballast abzuwerfen, dankbar zu sein und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Diese Erfahrung von Gemeinschaft, Freude und tiefer Geborgenheit im Glauben bleibt in unseren Herzen. Der Weg hat uns als Menschen verschiedener Gemeinden vereint, und dieses Gefühl nehmen wir mit zurück in unseren Kerpener Alltag. Gehen wir vertrauensvoll weiter, Schritt für Schritt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese gesegnete Zeit mitgestaltet und getragen haben!



KiTa Vogelnest berichtet

Überraschungsausflug der PfiffikusKinder



von
Susanne Lichte-Erdmann

Unser diesjähriger Überraschungsausflug der PfiffikusKinder führte uns in den Euregiozoo nach Aachen. Pfiffikusse werden bei uns im Vogelnest die Kinder genannt, die im Sommer in die Schule gehen. Schon früh am Morgen trafen wir uns voller Vorfreude am Bahnhof. Für viele Kinder war die Fahrt mit dem Zug ein ganz besonderes Erlebnis.

Entsprechend groß war die Aufregung, als wir gemeinsam einstiegen und unsere Reise begann. Während der Zugfahrt wurde viel erzählt und gelacht. Die Kinder waren sehr gespannt, wo es nun hingehen sollte.

Nach der Ankunft in Aachen ging es noch mit dem Bus weiter bis zum Zoo. Dort wurden wir bereits zu einer spannenden Führung erwartet. Die Kinder konnten die Tiere nicht nur beobachten, sondern auch hautnah erleben.

Besonders beeindruckend war, dass wir Kaninchen und Riesenschildkröten streicheln und sogar füttern durften. Ein weiteres Highlight war das Stachelschwein: Alle Kinder bekamen einen seiner Stacheln in die Hand und konnten diesen ganz genau betrachten. Während der Führung erfuhren wir viele interessante Dinge über die verschiedenen Tiere, ihre Lebensräume und ihre Gewohnheiten. Die Kinder hörten aufmerksam zu und stellten viele neugierige Fragen.

Nach den vielen Eindrücken stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Picknick. Anschließend blieb genügend Zeit, den großen Spielplatz des Zoos

zu erkunden. Besonders beliebt waren die Seilbahn, die Reifenschaukeln und die verschiedenen Rutschen. Die Kinder hatten großen Spaß beim Klettern, Schaukeln und gemeinsamen Spielen. Natürlich durfte auch eine kleine Erfrischung nicht fehlen. Deshalb gab es für alle Kinder noch ein leckeres Eis. Dabei ereignete sich der einzige





kleine Zwischenfall des Tages: Eine freche Gans versuchte, einem Kind sein Eis zu stibitzen. Glücklicherweise blieb es bei einem lustigen Schreckmoment, über den anschließend alle herzlich lachen konnten.

Am Nachmittag machten wir uns schließlich wieder auf den Heimweg. Mit Bus und Bahn fuhren wir zurück. Die vielen Erlebnisse des Tages hatten die Kinder zwar müde gemacht, aber sie waren glücklich und voller schöner Erinnerungen. Am Ziel wurden alle erschöpften, aber zufriedenen Kinder von ihren Familien abgeholt.

Der Ausflug in den Euregiozoo war für unsere Vorschulkinder ein besonderes Erlebnis. Sie konnten viele Tiere kennenlernen, interessante Erfahrungen sammeln und einen aufregenden Tag mit ihren Freunden verbringen. Noch lange werden wir uns gerne an diesen gelungenen Ausflug erinnern.



KiTa Zipfelmütze berichtet

War das ein bunter und unvergesslicher Tag!



**von Susanne
Hovenbitter**

50 Jahre buntes Leben in der KiTa Zipfelmütze wurden am 14. Juni 2026 groß gefeiert.

Viele Menschen sind an diesem Tag zu unserem großen Jubiläum erschienen, manch einer, weil er sich der Gemeinde zugehörig fühlt, manche, weil sie vom Trubel vor ihrer Haustüre neugierig angelockt wurden, andere, weil es zurzeit ihr Kindergarten ist oder es mal war.

Es waren viele Ehemalige zu Besuch: Kinder, Teenager, Erwachsene und ehemalige Mitarbeiter – alle erinnerten sich an ihre Zeit bei uns – und alle lächelten dabei.

Unser Motto an diesem Tag war „Unser Gott schützt uns wie unter einem großen Zelt“.

Im Gottesdienst wurde vom Kindergarten die Geschichte der Arche Noah erzählt und gesungen. Hierfür hatten die Kinder Tiere gebastelt und Lieder geübt. Ein bunter Regenbogen aus Kinderhänden rundete die Geschichte ab und verdeutlichte unser Motto des Tages.

Die Tanzschule „Come In“ eröffnete im Anschluss das Tagesprogramm mit einer Mitmachaufführung und begeisterte damit nicht nur die Kinder, sondern verbreitete bei allen eine gute Partylaune.

Es waren nicht nur viele Kinderaktionen zum Thema „Arche Noah“ (wie z.B. Tiermasken basteln, Tiere angeln, Tiere sägen, Tiertattoos aufkleben) vorbereitet, auch der Kölner Spielzirkus bot ein großes buntes Zelt voller Attraktionen für Jung und Alt. Überall begegneten sich die Menschen und kamen ins Gespräch, in der Cafeteria, in der es dank großzügiger Spenden Kuchen und Kaffee gab, in der Fotoausstellung im Kindergarten, wo jeder die Möglichkeit hatte, ein Erinnerungsbild mitzugestalten, bei Pommes, Wurst und Getränken vorm Gemeindezentrum oder auf der Gemeindewiese. Der Tag wurde von der Tanzgruppe „Fidele Jungen“ abgerundet.

Es war ein Tag, an dem über vergangene Momente gelacht, geredet und sich ausgetauscht wurde und wo neue schöne und lustige Momente erlebt werden konnten.



Geistes-Blitz!

„Fahre hinaus, wo es tief ist!“ (Lukas 5, 4)



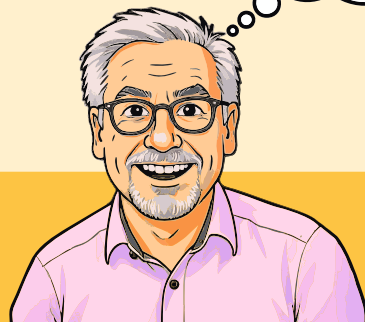
von Hartwig Steege
Presbyter & Prädikant

Es war einmal ... am See Genezareth (Lukas 5, 1-11). Eine Menschenmenge drängt sich um Jesus. Sie will von ihm hören und möglicherweise dabei sein, wenn er etwas Wunderbares tut, z. B. Kranke heilt. Es sind Menschen, um die sich anscheinend keiner kümmert. Sie erwarten, dass sich etwas in ihrem Leben ändert. Und da setzen sie ihre Hoffnung auf Jesus. Was er erzählt, findet großes Interesse und wird mit Spannung verfolgt.

Entspannt sind die Fischer am See, sie scheinen unbeteiligt. Sie räumen auf, denn ihr Tagewerk ist getan, wenn auch mit wenig Erfolg. So ist das manchmal.

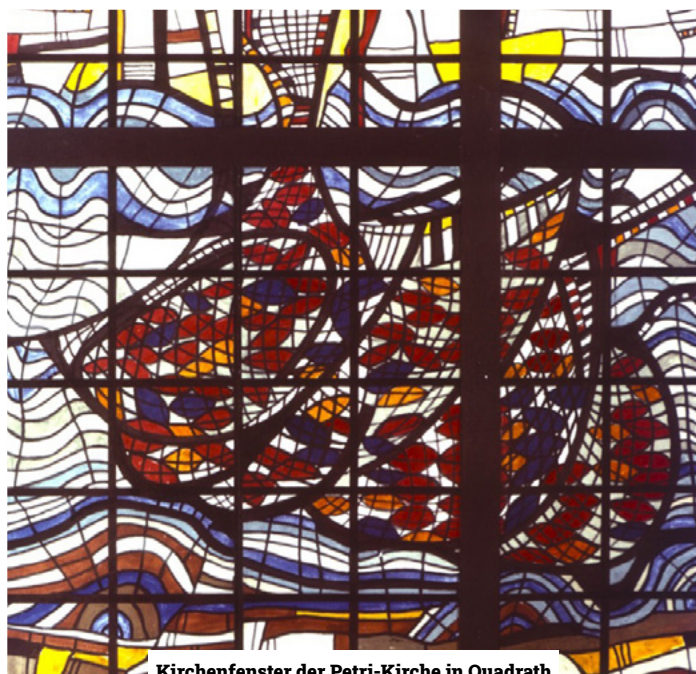
Jesus beendet sein Predigen, indem er sich den Fischern zuwendet, insbesondere Simon Petrus, und ihn auffordert: „Fahre hinaus, wo es tief ist, und werf eure Netze zum Fang aus!“ – Eine höchst widersprüchliche Situation, wenn ein Tischlergeselle einem erfahrenen Fischer Anweisungen zum Fischfang gibt. Was mag Simon Petrus dabei durch den Kopf gegangen sein? – Simon tut es dennoch.

Das Ergebnis ist allseits bekannt: Sie fangen so viele Fische, dass zwei Boote sie kaum fassen können. Das hat den Fischern einen Schock versetzt, und Simon fällt zu Jesu Füßen und ruft aus: „Herr, geh weg von mir, ich bin ein sündiger Mensch!“



Über diesen Satz bitte ich Sie / Euch ein wenig nachzudenken und versucht eine eigene Antwort zu finden, bevor Ihr hört, wie Jesus antwortet: „Fürchte dich nicht!“

Wenn in biblischen Geschichten diese Worte genannt werden, ich erinnere an Maria, die schwanger werden wird, und an die Hirten, die eine wunderbare Botschaft weitergeben sollen, bedeuten sie: „Mache Dich auf, ich brauche Dich!“



Kirchenfenster der Petri-Kirche in Quadrath

Meditative Herbstwanderung

zu den Highlights der Sophienhöhe am 24. Oktober



von **Hendrik Schnabel**

Wir treffen uns um **9.30 Uhr am Gemeindezentrum** und fahren in Fahrgemeinschaften zum Wanderparkplatz Niederzier. Von dort startet eine ca. 15 km lange, mittelschwere Rundtour über die Sophienhöhe. An geeigneten Stellen machen wir Rast; singen, beten, schweigen. Wir nehmen uns Zeit für einander und das Bewundern der bunten Herbstfarben. Nehmt ausreichend Wasser und etwas Proviant mit, außerdem festes Schuhwerk und Bekleidung passend zur Wettervorhersage. Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, aber zur besseren Planung erbeten bei Pfarrer Hendrik Schnabel oder im Gemeindebüro.

Beschreibung:

Die Sophienhöhe ist durch den Tagebau entstanden. Auf dieser ehemaligen Abraumhalde befindet sich heute ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz, das sowohl zu gemütlichen Spaziergängen als auch zu längeren und anspruchsvolleren Wander- und Radtouren einlädt. Auf der Route zu den Highlights der Sophienhöhe liegen der Römerturm, das Höller Horn, der Lebensbaumkreis, das Wetter-Radar und der Stein-Kompass. Seit Juni 2024 beweidet eine Herde Wildpferde die Sophienhöhe, sie leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Steigerung der Biodiversität sowie zur Landschaftspflege. Seit ihrer Ansiedlung hat die Herde Zuwachs bekommen, bereits dreimal wurden

auf der Sophienhöhe Fohlen geboren. Was aus der Tagebaulandschaft einmal werden kann, zeigen beispielsweise drei Seen (Blausteinsee, Dürener Badesee und Badesee Eichtz) bei denen es sich um mit Wasser gefüllte Restlöcher des ehemaligen Braunkohletagebaus handelt und die heute zum Baden und Wassersport einladen. (eifel.info/touren)



Gipfelkreuz auf der Sophienhöhe
© Dennis Stratmann, Kreis Düren

Aktion 5.000 Brote

Konfis backen Brot für die Welt

Was ist das?

Seit 2014 gibt es die Aktion 5.000 Brote: Konfi-Gruppen aus ganz Deutschland sind eingeladen, mit ihrer lokalen Bäckerei Brote zugunsten von Kinder- und Jugendbildungsprojekten zu backen. Die Bäckereibetriebe öffnen für diese Aktion ihre Backstuben. Die Konfis backen dort unter fachkundiger Anleitung selbst Brot und gewinnen dabei einen Einblick in einen traditionellen Handwerksberuf.



von Hendrik Schnabel

Und in diesem Jahr machen wir mit!

Wenn alles klappt, backen unsere Konfis am 13. November ca. 100 Brote in der Backstube der Bäckerei Schneider in Elsdorf, die die Zutaten und sonstigen Produktionskosten spendet. Die Brote werden am **Freitagnachmittag ab 17.30 Uhr** zum Preis von 5 € an der Christus-Kirche **verkauft**. Der Erlös kommt einem Bildungsprojekt zugute. Damit von dem guten Brot nichts übrig bleibt, sind wir dankbar, wenn Sie sich den Termin notieren und ein oder zwei Brote **im Gemeindebüro vorbestellen**. Bei genügend Vorbestellungen könnten wir auch mehr Brote backen. Gerne weitersagen! Den **Gottesdienst am Sonntag, dem 15. November**, gestalten die Konfis mit. Just an diesem vorletzten Sonntag im Kirchenjahr ist als Evangelium das Gleichnis vom Weltgericht (Matthäus 25, 31 – 46) vorgesehen, in dem Jesus sich selbst mit den Hungernden identifiziert: „Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben. Denn was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“.



Jetzt schon
Brote vorbestellen



ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Ökumenischer Tag der Schöpfung 2026

Herzliche Einladung!

Hast du erkannt,
wie weit die Erde ist?
(Hiob 38,18)



Freitag,
04. September 2026



15.00 Uhr: Gottesdienst



Johanneskirche Kerpen
50171 Kerpen
Filzengraben 19

Anschließend laden wir herzlich
zu Kaffee und Kuchen ein!



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Ev. Melancthon-
Kirchengemeinde Kerpen



EVANGELISCH IN KERPEN
Glauben wagen – Gemeinschaft erleben

kfd St. Martinus & St. Rochus

Einladung zur Jubelkonfirmation

Es gibt Momente im Leben, die bleiben – die eigene Konfirmation gehört ganz sicher dazu. Sie steht für einen wichtigen Schritt im Glauben und im Leben. Viele Jahre später ist das ein schöner Anlass zurückzublicken, Erinnerungen zu teilen und den Segen Gottes neu zu empfangen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst mit Jubelkonfirmation am 11. Oktober 2026 um 10.30 Uhr in die Christus-Kirche.

Eingeladen sind alle, die ein Konfirmationsjubiläum begehen und in den Jahren 1956, 1966, 1976, oder 2001 ihre Konfirmation gefeiert haben.

Bitte melden Sie sich bis zum 21. September 2026 im Gemeindebüro an, wenn Sie an unserem Jubiläumsgottesdienst und der anschließenden Feier teilnehmen möchten.

Tel.: 02273 / 53 84 9

E-Mail: Sindorf@ekir.de

Vielleicht bringen Sie Fotos oder Erinnerungsstücke mit?

Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu feiern!



„Können wir die Trauerfeier vielleicht auch in der Kirche machen?“



von **Hendrik Schnabel**

Die Zögerlichkeit, mit der mir diese Frage gestellt wurde, hat mich stutzig werden lassen. Gut verborgen habe ich mein Erstaunen offenbar nicht, denn die Angehörige schob erklärend nach: „Damals bei meiner Mutter ging das nämlich nicht.“

Warum Menschen für den Beerdigungsgottesdienst die Trauerhalle auf dem Friedhof wählen und nicht unsere Kirche, hatte

ich mich in den letzten Jahren immer wieder gefragt. Denn eigentlich ist es ja ein bisschen absurd: Da erstellen und vervielfältigen wir Liedzettel, machen uns Gedanken um Sitzplätze bzw. das Wetter für diejenigen, die vor der Halle stehen müssen, schaffen mühsam Mikrofon und Lautsprecher, Keyboard, Kerzen, Kreuze und Blumen in die Halle – kurzum: wir versuchen mit einigem Aufwand in einem kleinen und in jeder Hinsicht kalten Raum gottesdienstliche Atmosphäre zu erzeugen. Dabei gibt es seit 70 Jahren ein paar hundert Meter weiter ein beheizbares Gebäude, dessen einziger Zweck es ist, dort Gottesdienst zu feiern. Ausreichend Stühle, Gesangbücher und sogar ein großes Musikinstrument gehören zur Grundausrüstung. Und – auch nicht uninteressant – als Kirchenmitglied bezahlen Sie (im Unterschied zur Trauerhalle!) natürlich kein Geld für die Nutzung; schließlich ist es Ihre Kirchensteuer, von der wir das Gebäude unterhalten und Organist, Küsterin oder Pfarrer bezahlen.

Meine kurze, persönliche Antwort lautet also: Ja logisch, unbedingt gerne können wir die Trauerfeier in der Kirche machen! Die lange, „offizielle“ Antwort findet sich in der Lebensordnung der Ev. Kirche im Rheinland, § 9 III: „Den Mitgliedern der Kirchengemeinde steht der herkömmliche und ortsübliche Gebrauch der kirchlichen Einrichtungen frei.“

Eine andere Frage bleibt für mich offen: warum nimmt die Beerdigungsquote, also das Verhältnis von evangelischen Sterbefällen, bei denen auch eine evangelische Beerdigung stattfindet, kontinuierlich ab? Seit der Jahrtausendwende ist sie von 86% auf aktuell ca. 60% gesunken. Denn auch hier sprechen ja zumindest finanzielle Gründe gegen eine/n Trauerredner/in (400 – 600 €), zudem ist der Beruf nicht geschützt und die Qualifikation sehr unterschiedlich. Wenn Sie eine Antwort haben, freue ich mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!



Reformationsgedenken

„Johannes Bugenhagen“ (1485-1558)

Der Bischof der Reformation

- ein gastlicher Abend mit Texten,
Spielszenen und Gesang und einer kleinen Stärkung -

**am 31.10.2026, um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal der Johanneskirche,
Filzengraben 19, 50171 Kerpen**

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung!

Ihre Pfr.in Dr. Yvonne Brunk



**Ev. Melanchthon-
Kirchengemeinde Kerpen**



EVANGELISCH IN KERPEN
Glauben wagen – Gemeinschaft erleben

Gottesdienste

in der Christus-Kirche zu Sindorf

September

So. 06. Sep. 14. So nach Trinitatis	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schneider- Leßmann
So. 13. Sep. 15. So nach Trinitatis	10.30 h	Gottesdienst	Prädikant Dr. Höver
So. 20. Sep. 16. So nach Trinitatis	10.30 h	Gottesdienst mit Einführung von Daniel Schlicksupp als Presbyter. Sektempfang im Anschluss.	Pfarrer Schnabel
So. 27. Sep. 17. So nach Trinitatis	10.30 h	Familiengottesdienst	Pfarrer Schnabel und Team

Oktober

So. 04. Okt. Erntedank	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl als Freiluftgottesdienst	Prädikant Steege
So. 11. Okt. 19. So nach Trinitatis	10.30 h	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfarrer Schnabel
So. 18. Okt. 20. So nach Trinitatis	10.30 h	Gottesdienst	Prädikant Dr. Höver
So. 25. Okt. 21. So nach Trinitatis	10.30 h	Familiengottesdienst	Pfarrer Schnabel und Team

November

So. 01. Nov. 22. So nach Trinitatis	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Steege
So. 08. Nov. Drittletzter So.n. Trin	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
So. 15. Nov. Volkstrauertag	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
Mi. 18. Nov. Buß- und Bettag	19.00 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
So. 22. Nov. Ewigkeitssonntag	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
So. 29. Nov. 1. So. im Advent	10.30 h	Familiengottesdienst	Pfarrer Schnabel und Team

Dezember

So. 06. Dez. 2. So. im Advent	10.30 h	Gottesdienst mit der KiTa Zipfelmütze	Pfarrer Schnabel
So. 13. Dez. 3. So. im Advent	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Steege

Gottesdienste im Caritas-Seniorenzentrum St. Ulrich

Hiermit laden wir herzlich zu den evangelischen Gottesdiensten mit Pfarrer Schnabel im Caritas-Seniorenzentrum St. Ulrich, Sindorf, **um 10.30 Uhr** ein:

**16.09., 21.10., 25.11. (Ökumenischer Gedenkgottesdienst um 14.00 Uhr)
und 16.12.2026**

Kinder- und Jugendhilfe KONTRAST

in den Räumen des ehemaligen Gemeindezentrums Heppendorf



von Claudia Kleinhans
und Jeannine Hoch

Ansturm auf Seniorencafé!

Überall im Dorf sah man ältere Besucher in Richtung des ehemaligen ev. Gemeindezentrums pilgern. Ziel war unser Seniorencafé, zu dem wir wieder eingeladen hatten. Mehr als dreißig Senior*innen fanden den Weg zu uns – Rekord für unser kleines Dorf!

Diesmal gab es neben Kuchen selbstgemachte Waffeln mit heißen Kirschen, Eis und Sahne. Mit Liedtexten und einem Gläschen Sekt bewaffnet wurden später Volkslieder und alte Schlager zum Besten gegeben. Dafür hatten wir extra den befreundeten Musiker Peter Simons eingeladen, der mit seinem Akkordeon für ordentlich Stimmung sorgte. Wir haben ja nicht geahnt, dass wir so viele Goldkehlchen in Heppendorf haben. Zusätzlich gab es 4 Ehepaare in den Reihen der Teilnehmer, die in diesem Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern durften. Ein Hoch auf die Jubilare und auf alle anderen Anwesende!



Ausblick:

Sommercafé für alle am 21. August

Schon jetzt laden wir ein zum Sommercafé für jedermann von 15 bis 18 Uhr im Garten der ehemaligen evangelischen Kirche. Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen wollen wir den Sommer gemeinsam ausklingen lassen. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Senior*innencafé am 06. Oktober

Gerne möchten wir Sie wieder von 15 bis 17 Uhr zu Kaffee und Kuchen einladen.

Weihnachtscafé für alle am 08. Dezember

Auch in diesem Jahr findet wieder unser beliebtes Weihnachtscafé von 15 bis 17 Uhr für jedermann statt. Wir laden ein zu ein paar besinnlichen Stunden mit weihnachtlicher Musik sowie Kaffee und leckeren Waffeln.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



Gartenpflege & Grabpflege mit Herz

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, einmalig Ihre Beete im (Vor-) Garten oder Ihre Grabstätte pflegeleicht umzugestalten? Kein ständiges Unkraut jäten mehr, weniger Gieß-Aufwand usw. Dabei sehen Ihre Beete bzw. Ihre Grabstätte für immer gepflegt aus - welch eine Freude und unsere Umgestaltung wirkt *j a h r e l a n g* ! Lassen Sie sich unverbindlich beraten – wir freuen uns auf Ihren Anruf.

B. & R. Difflipp, Geilrather Weg 30, 50170 Kerpen-Sindorf

Telefon: 0157 / 81291809

Zahlreiche Referenzobjekte werden auch Sie begeistern!

Kerpen - Bergheim - Pulheim - Frechen - Elsdorf



Bestattungshaus **Thorsten Schneider e. K.**

Erd-, Feuer-, Anonym-, See- und Naturwaldbestattung

Wir sind Tag - Nacht für Sie da...

Im Rauland 81
50127 Bergheim-Quadrath
02271-83 95 95

Kerpener Str. 1
50170 Kerpen-Sindorf
02273-949 13 13

Heppendorfer Str. 1
50189 Elsdorf-Berrendorf
02274-700 2 700

Mittelstr. 42
50189 Elsdorf-City
02274-700 2 700

www.bestattungshaus-schneider.de



Melanchthon-Kirchengemeinde
Kerpen



EVANGELISCH IN KERPEN
Glauben wagen – Gemeinschaft erleben



Spielenachmittag für Groß & Klein

Kerpen spielt und lacht! Ob Brettspiele, Werwolf, Hitster und Co. – für jede Altersstufe und jeden Geschmack ist etwas dabei. Snacks gibt's natürlich auch. Komm vorbei und bring auch gerne dein Lieblingsspiel mit!



14.11.2026 · 15.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Sindorf



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben



WhatsApp-Kanal
der Gemeinde

www.evangelisch-in-sindorf.de

Kreativ-Tag

Duft nach Keksen, ein heißer Glühwein und kreative Ideen. Gemeinsam gestalten wir Adventskränze, entdecken die Welt der Acrylmalerei und verbringen einen kreativen Nachmittag bei kleinen Snacks und netten Gesprächen. Für Familien, Kreative und alle, die Freude am gemeinsamen Gestalten haben.



21.11.2026 · 10.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Sindorf



Gottes Güte
Unsere Freude
Eure Vielfalt
Mit Sin(n)dorf leben



WhatsApp-Kanal
der Gemeinde

www.evangelisch-in-sindorf.de

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Opernbesuch

Kain und Abel (1707)

Es ist der erste Mord der Menschheitsgeschichte, doch wie wir wissen, nicht der letzte. Denn nach biblischer Überlieferung stammen wir alle von einem Mörder ab: Kain, dem ersten Menschen, der auf der Erde geboren wurde. Gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Abel wird er von seinen Eltern Adam und Eva gottesfürchtig erzogen, aber als eines Tages Abels rituelle Opfergaben vorgezogen werden, brechen sich düstere Triebe Bahn: Kain tötet Abel und fordert damit den Zorn Gottes heraus. Die Geschichte aus dem 1. Buch Mose wirft zahlreiche Fragen auf, die die Menschheit seit jeher beschäftigen. Warum geht es mir nicht so gut wie den anderen? Warum werden andere scheinbar grundlos bevorzugt? Ist die Existenz des Bösen fest im Menschen verankert? Ist Frieden überhaupt möglich oder ist die Existenz von Gewalt der Menschheitsgeschichte unauslöschlich eingeschrieben?

Alessandro Scarlatti erhielt einen Großteil seiner musikalischen Ausbildung in Rom, dem Zentrum der Oratorienkomposition zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Zudem kam ihm die Zeit der „opera proibita“ zu Gute: Zwischen 1698 und 1710 waren in Rom Opernaufführungen verboten, und die Komponisten verbargen ihre Bühnenstücke hinter der Fassade von Oratorien, wodurch sich dieses Genre in eine immer dramatischer werdende Richtung entwickelte. Mit dieser Erfahrung im Gepäck kam Scarlatti 1706 nach Venedig, dem damaligen Opernzentrum. Dort entstand im darauffolgenden Jahr auch KAIN UND ABEL, eine packende Dramatisierung der biblischen Geschichte, die Scarlatti in virtuose Barockklänge kleidet. (Beschreibung der Oper Köln)

Sie haben Interesse?



Am Nikolaussonntag, dem 6. Dezember, besuchen wir die gefeierte Inszenierung der eher unbekannten Oper Kain und Abel von Alessandro Scarlatti. Anreise mit der S-Bahn um 16:16 Uhr bis Köln Hbf, von dort ca. 10 Minuten Fußweg zur wiedereröffneten Oper am Offenbachplatz.

- **36,00 € / Karte**
- **verbindliche Anmeldung bis zum 31. Oktober im Gemeindebüro**

Gemeindegruppen Sindorf

Hier trifft sich unsere Gemeinde,
schauen Sie doch mal vorbei!

Spielgruppe

für Kinder bis zum Kindergartenalter

montags 9.00 – 10.30 Uhr

Frau Heiligenstädt: 02273/55 03 84

Seniorenclub

mittwochs um 14.00 Uhr

Frau Gembler: 02273/59 45 90

**Zum Seniorenclub holen wir Sie
nach Vereinbarung gerne ab.**

Frühstück

„Gemeinsam – nicht allein“

Möchten Sie zweimal monatlich in gemütlicher Runde frühstücken,
sich unterhalten und gemeinsam singen und lachen? Wir laden Sie
recht herzlich ein, dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr.

Ein Obolus von 3 Euro wird erbeten.

**Termine: 04.08, 01.09, 15.09, 06.10, 20.10, 03.11,
17.11 und 01.12.2026**



Hinweis: Wegen der Auslagerung der Kita ins Gemeindezentrum müssen Veranstaltungen von dort eventuell in die Kirche ausweichen oder ausfallen.

Futter für die Seele

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr
Elvira Berkemeyer: elvira.berkemeyer@ekir.de

Nachhaltig – Heute für Morgen!

1 x im Monat im Gemeindezentrum, bei Interesse
bitte melden bei Sabine Thimm:
nachhaltig-heute4morgen@posteo.de

**Unser
WhatsApp-Kanal**



Café der Kulturen, Sprach-Café und Integrationsprojekt

(Schwerpunkt Flüchtlinge Ukrainekrieg)

1 x im Monat, mittwochs um 18.00 Uhr.
Dauer: 2 Stunden. Termine entnehmen Sie bitte der Homepage
(Kalender). Gäste und Unterstützende sind herzlich willkommen.
Elvira Berkemeyer: elvira.berkemeyer@ekir.de

Nachhaltigkeitsgruppe

Unser dritter Tipp in diesem Jahr



Abfall vermeiden beim Einkaufen

Früher kauften wir viel mehr unverpackte Waren als heute.
Warum nicht wieder einen Schritt dahin zurück?

von Monika Keller

Fast alle Supermärkte bieten Obst und Gemüse auch unverpackt an. An der Wurst-/Fleisch-/Käsetheke kann man entsprechend vorbereitet auch die Waren in eine mitgebrachte Box einpacken lassen.

Dazu ist es gut, nicht nur Tasche / Korb und Portemonnaie mitzunehmen und natürlich auch den Einkaufszettel, sondern dann auch noch ein, zwei Dosen und auch Obstnetze, je nachdem, was auf dem Zettel steht.

Noch eine ganz andere Idee, wenn es um Gemüse, Salat und Obst geht: Manche haben vielleicht schon von einer „SoLaWi“ gehört. An einer Solidarischen Landwirtschaft kann man sich beteiligen, indem man regelmäßig dort einkauft, es gibt sie hier und da im Umkreis. Eine davon wirtschaftet und verkauft in Tünnich gleich neben dem Schloss. Da gibt es alles grundsätzlich biologisch angebaut und unverpackt!

Ähnlich ist es in Hofläden, in denen manche Bauernhöfe ihre eigenen Erzeugnisse verkaufen, auch davon gibt es welche in Kerpen.

Zugegeben, für Einkäufe dort braucht es einfach mehr Planung und Organisation, und es ist oft auch ein bisschen teurer. Aber im Hinblick auf die Qualität der Waren lohnt sich das durchaus.

Bleibt die Notwendigkeit eines Supermarktbesuchs doch noch für alles andere, was man braucht zum Leben und drumherum.

Und was Supermarktprodukte angeht, hier noch eine Bitte von uns:

Vermeidet möglichst Packungen mit weiteren Umverpackungen, wie z.B. Schokoriegel, die in der Verpackung nochmals eingepackt sind.

Auch kleine Getränke-Tetra-Packs, z.B. fürs Kita- und Schulfrühstück – bei Kindern beliebt – machen viel unnötigen Müll. Eine kleine Trinkflasche jeden Tag neu gefüllt ist eine gute Alternative. Bedenkt bitte:

Das, was unsere Kinder heute von uns lernen, das wird ihnen später vertraut und normal sein, und vielleicht werden sie dann sogar dankbar sein! Wieder einmal sind es nur kleine Dinge, die wir mit unserem Tipp anspre-

chen. Aber: wir können umweltbewusster denken und – wenn auch in kleinen Schritten – umweltbewusster handeln!

Und: Damit helfen wir, Müll zu reduzieren und so auch Kosten und Material für Verpackung und Entsorgung zu sparen.

Gutes achtsames Einkaufen wünschen wir Euch allen!

Und damit auch heute wieder:
Liebe Grüße aus unserer Gruppe!

Wir möchten ein lebenswertes Sindorf, in dem Mensch und Natur im Einklang stehen.

Anmeldung bei Sabine Thimm
nachhaltig-heute4morgen@posteo.de

Treffen einmal im Monat
im Gemeindezentrum, Augsburger Straße 23, 50170 Kerpen



**Unser
WhatsApp-Kanal**





Senioren-Adventsfeier

Einladung zur Adventsfeier

Die traditionelle Adventsfeier für unsere Seniorinnen
und Senioren (ab 70 Jahre) findet am

Mittwoch, dem 9. Dezember 2026
von 15.00 bis 17.00 Uhr

im ev. Gemeindezentrum
Augsburger Straße 23 in Sindorf statt.

Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde sind herzlich eingeladen!
Bitte geben Sie uns bis zum 3. Dezember 2026 per Telefon (02273/53 84 9),
per Mail (sindorf@ekir.de) oder auf dem Anmeldeabschnitt Bescheid,
wenn Sie kommen möchten.



Hiermit melde ich mich zur Adventsfeier am
Mittwoch, dem 9. Dezember 2026 an.

Name: _____ (bitte in Druckbuchstaben)

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Bitte ankreuzen!

- ☐ Ich komme allein
- ☐ Ich komme in Begleitung
- ☐ Ich möchte gerne abgeholt werden



Herzlich willkommen in der Ev. Melanchthon-Kirchengemeinde Kerpen

Bibelfrühstück

Samstags 05.09., 10.10., 14.11.26

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus Brüggen, Kirchweg 9

Musikalische Abendgottesdienste

Samstags 24.10., 28.11. und 12.12.2026

jeweils um 18.00 Uhr in der Lukaskirche Brüggen, Kirchweg 9

Trauergesprächskreis

Mittwochs 16.09., 21.10., 18.11.2026

jeweils um 18.00 Uhr im Gemeinderaum Horrem,

Mühlengraben 10-14, Joachim Richter, Tel.: 017672077196

Chor „Voices of Joy“

Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Horrem,

Mühlengraben 10-14, Herr Wieczorek, Tel.: 0171/3819527

Konzerte in der Kreuzkirche:

Irish Folk „Fragile Matt“

Freitag, 30. Oktober 2026

19:30 Uhr

und

Chor „For Heaven´s Sake“

Sonntag, 8. November 2026

um 18.00 Uhr

- der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht!!! -

*Sei
dabei!*

Mitwirken: Rheinische Projekte

Das Programm auf dem Kirchentag ist so vielseitig wie die Teilnehmenden und bietet daher unterschiedliche Schwerpunkte je nach Gastgeberstadt:

Zentrum Junge Menschen

Im Zentrum „Junge Menschen“ wird es einen Bereich „jung und international“ mit Bühne, Workshopzelten, Veranstaltungsflächen und Verpflegungsständen geben, der für und mit internationalen jungen Gästen gestaltet wird. Gemeinden und Kirchenkreise sind jetzt schon aufgerufen, ihre internationalen jungen Partnergruppen einzuladen zu dieser wunderbaren Gelegenheit der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Feierns.

Wohnen im Spannungsfeld zwischen Armut und Reichtum

Düsseldorf ist eine Stadt der Gegensätze. Dies zeigt sich insbesondere an der Schere zwischen Armut und Reichtum und dort vor allem am Beispiel „Wohnen“. Um dieses zentral städtische Thema sichtbar zu machen und zu reflektieren, plant der Kirchenkreis Düsseldorf in Kooperation mit dem landeskirchlichen Team einen Thementag „Wohnen zwischen Armut und Reichtum“.

Humor (Darstellende Kunst)

Dem Vorurteil, dass Protestant:innen zum Lachen in den Keller gehen, will die rheinische Kirche mit „Rheinischem Konfetti“ in Form von „himmlisch bunten“ Programmpunkten, die sich während der Veranstaltungstage im ganzen Programm wiederfinden, aufräumen. Mitwirken ist erwünscht (auch von Nicht-Rheinländer:innen), zum Beispiel mit einer Idee für einen Kabarettgottesdienst, Bibelslam, Clownerie oder andere humoristische oder kabarettistische Auftritte.

Externes Programm

Neu ist die Möglichkeit, sich auch mit einem externen Programmangebot für den Kirchentag zu bewerben. Das heißt, dass der Veranstaltungsort (wenn er nicht vom Kirchentag für andere Programmpunkte eingeplant ist), Personal/Helfende und Finanzen selbst organisiert werden müssen. Das Angebot wird aber im Kirchentagsprogramm erscheinen.

kirchentag.de/dabeisein/mitwirken



Kirchentag Düsseldorf

5. bis 9. Mai 2027

DIAKONIESPENDE

2026 | 2027

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Manchmal geraten Familien an ihre Grenzen. Kinder und Jugendliche fühlen sich allein mit ihren Sorgen, Eltern wissen nicht weiter, Paare erleben Krisen. Trennung, Trauer, Konflikte oder eine unerwartete Schwangerschaft können das Leben aus dem Gleichgewicht bringen. Die Evangelische Beratungsstelle Köln und Region begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen. An den Standorten Köln, Frechen und Bensberg erhalten Ratsuchende kostenfreie Beratung – unabhängig von Herkunft, sexueller Identität oder Weltanschauung. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

EMPFÄNGER DER DIAKONIESPENDE

Mit der Diakoniespende 2026/2027 unterstützt der Evangelische Kirchenverband Köln und Region die Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ziel ist es, die Beratung junger Menschen auszubauen, zusätzliche Gruppenangebote für Kinder in belastenden Lebenssituationen zu schaffen und die inklusive Beratung weiterzuentwickeln. Zudem sollen Kindertherapieräume besser ausgestattet und Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit umgesetzt werden.

IHRE HILFE WIRKT DOPPELT

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region verdoppelt jeden gespendeten Cent bis zu einem Gesamtspendenaufkommen in Höhe von 100.000 € im Zeitraum vom 1.10.2026 bis zum 30.9.2027.

SPENDEN SIE AN

Ev. Kirchenverband Köln und Region
Stichwort: BERATUNGSSTELLE
Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0044 04
BIC: COKSDE33XXX



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:

Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen.

Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



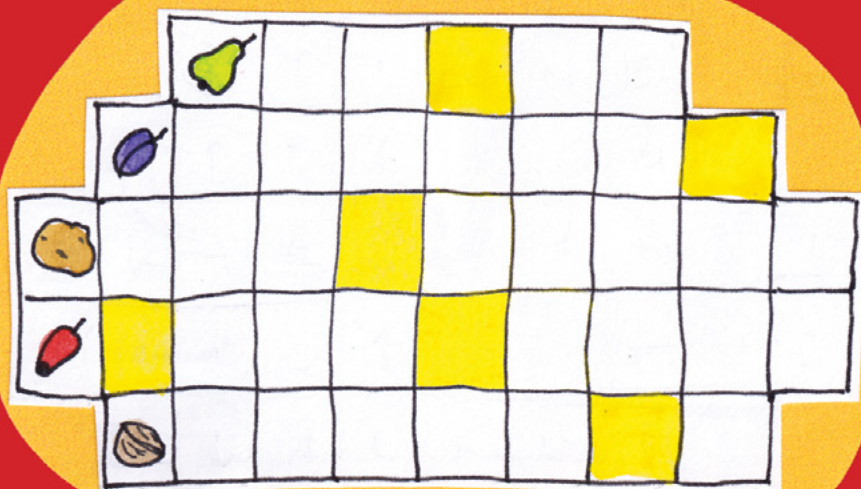
Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Lösung: HERBST

Erntezeit! Trage die richtigen Begriffe ein. Ordne die Buchstaben in den gelben Feldern und finde heraus, wann diese Früchte geerntet werden!

Wichtige Adressen

Pfarrer

Hendrik Schnabel
Fuchsiusstraße 9
50170 Kerpen-Sindorf
Tel.: 02273/51241
Handy: 0171/8318001
hendrik.schnabel@ekir.de

Presbyterium

presbyteriumsindorf@ekir.de

Gemeindebüro/Gemeindezentrum

Anika Abitsch
Augsburger Straße 23
50170 Kerpen
Tel.: 02273/53849
sindorf@ekir.de
Öffnungszeiten:
Di. und Mi. von 15.00–18.00 Uhr.
Do. von 9.00–11.00 Uhr

Hausmeisterdienst

Mirco Foucart
Handy: 0151/27098458
mirco.foucart@ekir.de

Küsterin

Iris Pohl
Tel.: 02273/599474
iris.pohl@ekir.de

Organist

Thomas Linkwitz
Tel.: 02273/953809

Christus-Kirche

Carl-Schurz-Straße 2
50170 Kerpen-Sindorf

Kindergarten Zipfelmütze

Augsburger Straße 21
50170 Kerpen-Sindorf
Tel.: 02273/52417
zipfelmuetze@ekir.de

KiTa-Vogelnest

Pfarrer-Stratmann Straße 33
50170 Kerpen-Sindorf
Tel.: 02273/9819777
kitavogelnest@ekir.de

Schuldnerberatung

Tel.: 02232/9465-14/-13/-15

Ev. Telefonseelsorge

0800-1110111 (gebührenfrei)

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE51 350 601 901 015 099 140
BIC: GENODED1DKD

Facebook

Evangelische Kirchengemeinde Sindorf

Instagram

[evangelisch_in_sindorf.instagram.com](https://www.instagram.com/evangelisch_in_sindorf)

Nichts mehr verpassen!

WhatsApp-Kanal
der Gemeinde

